

## [Filme im Welthaus Stuttgart \[1\]](#)

In ihrem Film "**Milliarden für den Stillstand**" geht die Filmemacherin Sabrina Dittus der Frage nach was mit den horrenden Summen, die Palästina an Hilfsfeldern erhält, passiert. Seit den beiden Oslo-Abkommen von 1993 und 1995 sind über 25 Milliarden US-Dollar in die besetzten palästinensischen Gebiete geflossen. Traditionell größter Geber ist die EU. Zweck der Hilfe: der Aufbau eines unabhängigen, demokratischen Staates Palästina, der Seite an Seite und in dauerhaftem Frieden mit Israel existiert, und eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Der Dokumentarfilm untersucht die Geberpolitik und Hilfsprojekte und fragt nach der Rolle der EU in Nahost. "Payer, no player" - Geldgeber, aber kein politischer Akteur - lautet mittlerweile ein geflügeltes Wort in den besetzten palästinensischen Gebieten, auch innerhalb diplomatischer Kreise. "Setzt der europäischen Heuchelei ein Ende", fordert der ehemalige EU-Sonderbeauftragte für den Nahost-Friedensprozess, Miguel Angel Moratinos. Ansonsten würde sehr bald die große Chance auf Frieden verpasst.

Sabrina Dittus steht nach dem Film zum Gespräch zur Verfügung.

Veranstalter\*innen: Welthaus Stuttgart e.V., Dachverband Entwicklungspolitik DEAB e.V., Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit EZEF; Engagement Global, Außenstelle Baden-Württemberg / Bayern

**Datum:** Dienstag, 14. Juni 2016

**Ort:** Welthaus, Globales Klassenzimmer, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart

**Uhrzeit:** 19.30

**Themen:** [Entwicklung / Fortschritt](#) [2]

**Source URL:** <https://www.ezef.de/veranstaltungen/filme-im-welthaus-stuttgart/3062>

### **Links**

[1] <https://www.ezef.de/veranstaltungen/filme-im-welthaus-stuttgart/3062>

[2] <https://www.ezef.de/themen/entwicklung-fortschritt>